

 <p>Museum der Westlausitz Kamenz / Anne Hasselbach [RR-F]</p>	<p>Objekt: Beil</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0921</p>
---	---

Beschreibung

Bei der Beilklinge aus hellbraunem Quarzit handelt es sich um ein Felsovalbeil Typ 2 (nach Frehse 2008) mit namengebendem ovalem Querschnitt, trapezförmigem Umriss und konvexer, scharfkantiger Schneide. Die Oberfläche ist gut geglättet und poliert. An Schneide und Nacken finden sich Gebrauchsspuren und Abplatzungen. In der Oberlausitz ist dieser Beiltyp gegenüber Felsbeilen mit rechteckigem Querschnitt deutlich unterrepräsentiert. Die kulturelle Zugehörigkeit von Felsovalbeilen streut innerhalb der Jungsteinzeit breit: Frühe Exemplare finden sich in der Rössener Kultur, die spätesten in der Glockenbecherkultur.

Grunddaten

Material/Technik:	Stein
Maße:	Länge: 18,2 cm, Höhe: 4,15 cm, Breite: 6,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	4700-2200 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Beil
- Jungsteinzeit
- Quarzit

Literatur

- F. Koch-Heinrichs (Hrsg.) (2020): Das Ende der Steinzeit. Die ersten Bauern in der Lausitz. Kamenz, Kat.-Nr. 92